

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND  
FÉDÉRATION AUTRICHIENNE DES ÉCHECS

A-8010 GRAZ, SACKSTRASSE 17, TEL. (0316) 816972

Werner Stubenvoll  
Technische Kommission des ÖSB  
Adolf-Schärf-Strasse 9, 4040 Linz  
Tel. + Fax 0732 / 245 542  
Mobil: 0650 / 211 4848  
e-mail: werner.stubenvoll@liwest.at

Linz, 15. März 2007

**Ausschreibung Staatsmeisterschaft 2007**

Veranstalter: Österreichischer Schachbund  
Organisator: Landesverband Salzburg

- 1. Spielort:** Landhotel Postgut, Familie Klary, Tweng2, 5563 Tweng, Salzburg.  
Tel. 06471 – 20206, Fax 06471 – 20213,  
e-Mail: [info@postgut.at](mailto:info@postgut.at), website: [www.postgut.at](http://www.postgut.at).
- 2. Termine:** Anreisetag ist der 4. August 2007, Anwesenheitskontrolle bis 12.00 Uhr  
1. - 8. Runde ab 4. August 2007, täglich um 15.00 Uhr,  
9. Runde am 12. August 2007 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.00 Uhr.
- 3. Spielbedingungen:** Es werden neun Runden nach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 100 Minuten und danach 50 Minuten pro Spieler zur Beendigung der Partie, zusätzlich 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug. Die Staatsmeisterschaft wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
- 4. Nennungsschluss: 15. Juli 2007**  
Nennungen sind persönlich, schriftlich oder per e-Mail an Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245 86620, E-Mail: [g.herndl@jacoby.at](mailto:g.herndl@jacoby.at) zu richten.  
Nachnennungen sind bis 4. August 2007, 12.00 Uhr möglich, es wird ein erhöhtes Nenngeld eingehoben.
- 5. Nenngeld:** € 60,-- (Nennung bis 15. Juli 2007) oder € 70,-- (Nachnennung).  
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder eine Überweisung an den Bundeskassier nachzuweisen.
- 6. Preisgeld:** Der gesamte Preisfonds beträgt € 8.350,--.

1. Platz	€ 2.000,-	7. Platz	€ 400,-
2. Platz	€ 1.500,-	8. Platz	€ 300,-
3. Platz	€ 1.200,-	9. Platz	€ 200,-
4. Platz	€ 900,-	10. Platz	€ 150,-
5. Platz	€ 700,-	11.-15. Platz	€ 100,-
6. Platz	€ 500,-		

Bei Punktegleichstand werden die Geldpreise nach Hort-System vergeben.  
Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.  
Die ersten Fünf der Endtabelle erhalten zusätzlich Kost und Logis (DZ, HP)) bei der nächsten Staatsmeisterschaft. Spielerinnen/Spieler der Plätze 6 bis 10 erhalten Kost und Logis (DZ, HP) jeweils zur Hälfte ersetzt In begründeten Fällen kann dieser Preis als persönliches Recht für eine der beiden nachfolgenden Staatsmeisterschaften mitgenommen werden.
- 7. Schiedsrichter:** Hans Stummer, Gerhard Herndl.

## 8. Teilnahmeberechtigung:

Die Kosten der Halbpension in einem Einbettzimmer für die qualifizierten Teilnehmer werden vom ÖSB übernommen.

IM Eva Moser

GM Nikolaus Stanec

FM Kurt Fahrner

IM Günter Kuba

IM Markus Ragger

IM Hannes Ganaus

FM Andreas Diermair

FM Klaus Neumeier

FM Harald Genser

Teilnahmeberechtigt auf eigene Kosten sind alle Spielerinnen/Spieler, die eine Elozahl von 2300 oder mehr in den Elolisten 1/2007 bis 7/2007 (international oder national) aufweisen und die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine Ausnahme laut § 2.4 TUWO besitzen (Ausnahmen können vom Bundesvorstand unter besonderen Voraussetzungen für Spieler/innen mit österreichischer FIDE - Nationalität beschlossen werden).

Teilnahmeberechtigt sind ferner die 9 Landesmeister (bzw. Ersatzspieler/innen mit zumindest Elo 2200), Spieler/innen des Hoffnungskaders, Jugendspieler/innen auf Vorschlag des Bundesjugendtrainers sowie maximal zwei Spieler/innen, die das Limit knapp verfehlen, auf Vorschlag des organisierenden Landesverbandes.

## 9. Unterbringung:

Am Spielort stehen genügend Zimmer zur Verfügung. Bezüglich Quartiere kontaktieren Sie bitte direkt das Landhotel Postgut in Tweng. Die Kosten einer Halbpension betragen zwischen € 32,-- und € 40,-- im Doppelzimmer und € 50,-- im Einzelzimmer. Die Preise verstehen sich pro Person und Tag. In Privatpensionen bekommen Sie die Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet schon ab € 20,-- pro Person und Tag.

## 10. Wertung: gemäß § 4 TUWO

a. Partiepunkte

d. Sonneborn-Berger-Wertung

b. Buchholz-Wertung

e. die größere Anzahl von Siegen

c. verfeinerte Buchholz-Wertung

f. geteilter Platz.

Im Falle identischer Wertungen wird um den Staatsmeistertitel ein Stichkampf ausgetragen. Zwei Partien mit jeweils 10 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und 5 Sekunden pro Zug, danach Blitzpartien bis zur Entscheidung.

## 11. Qualifikationen:

Der Sieger, die Siegerin, erhält den Titel „Österreichischer Staatsmeister 2007“ und ist für die Teilnahme am nächsten Qualifikationsturnier zur FIDE-WM qualifiziert.

Die ersten 10 Spieler/innen der Endtabelle sind für die kommende Staatsmeisterschaft qualifiziert (ohne Elogrenze).

Mit den besten Schachgrüßen  
für den Österreichischen Schachbund



Werner Stubenvoll

Prof. Kurt Jungwirth  
Präsident